

Angenehmes und beständiges Raumklima durch den Textilkanal

Ästhetisch und flexibel

Sandra Kroning, Eschershausen

Worum es in diesem Beitrag geht

Zur Klimatisierung von Verkaufsräumen, Büros, Kühllagern oder Produktionsstätten gibt es verschiedene Möglichkeiten. Eine davon ist die Versorgung des umbauten Raums mit aufbereiteter Zuluft über Luftkanäle. Dabei hat sich in den letzten Jahren eine besondere Variante bereits vielfach bewährt: Der textile Luftkanal. Sowohl aus hygienischen Gründen, wie auch der einfachen Installation wegen und vor allem, da die gestalterischen Variationsmöglichkeiten fast unbegrenzten Spielraum lassen, ist der Textilkanal zu einer echten Alternative geworden.

Minus 15 Grad im Kühlhaus, 29 Grad in der Bratküche, bei 25 Grad schwitzen die Mitarbeiter einer Consultingfirma in ihren sonnendurchfluteten Büroräumen. Hitze und Kälte, starke Gerüche und verschmutzte Luft sind klimatische Extreme, die der Mensch nur schwer verkraftet. Schlechte Raumluft verursacht schlechte Arbeitsbedingungen: Die Leistungsfähigkeit wird eingeschränkt, das Herz-Kreislaufsystem wird belastet, die Konzentrationsfähigkeit sinkt rapide. Nur in einem gesunden, gleichmäßig temperierten Raumklima erbringt der Mensch effiziente Leistungen. Auf diesem Gebiet erzielen textile Systeme gute Leistungen.

Der Textilkanal wird aus textilem Material gefertigt, das in seiner gewebten Grundform luftdurchlässig ist. Das Textil atmet. Die Luft tritt durch jede einzelne Textilpore über die gesamte Kanalfläche aus und verteilt sich gleichmäßig, sanft und zugfrei im Raum.

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben Material und Technik verändert und weiterentwickelt. Heute werden in der textilen Raumbelüftung innovative und konstruktive Lösungen zum Kühlen, Lüften und Heizen für alle Einsatzbereiche gefertigt. Ob Großküche und Kantine, Hotellerie und Gastronomie, Metzgerei und Bäckerei, Diskotheken und Kneipen, Fitneß- und Sportstudios, Schwimmbäder, Labore, Krankenhäuser oder Wartezimmer, Produktionsstätten oder Kühl- und Lagerhallen – jeder Raum ist anders, dient unterschiedlichen Zwecken und verlangt eine unterschiedliche Luftverteilung.

Der Textilkanal läßt sich überall und einfach installieren. Durch sein individuelles Design in Form und Farbe fügt er sich in jede Innenraumgestaltung ein. Corporate Design und Ambiente beschränken sich nicht mehr nur auf die „gewöhnliche“ Raumausstattung, sondern lassen sich auf den Textilkanal übertragen: Das textile Material wird beliebig eingefärbt, Logos und individuelle Motive werden aufgestickt. Die folgenden Beispiele stehen



Das gewebte, textile Grundmaterial erlaubt eine Vielzahl von Ausführungsvarianten

zum Autor

Sandra Kroning,
Marketing
Manager
Oraven GmbH,
Eschershausen



stellvertretend für eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten textiler Systeme zur Luftverteilung im Raum.

Keine Zugluft im Verkaufsraum

Verkaufsveranstaltungen finden oft in viel zu kleinen Räumen statt. Der Andrang von Interessenten steht dann in keinem Verhältnis zur Raumgröße. Scheinwerfer und Beamer strahlen hohe Temperaturen ab. Jeder Teilnehmer ist ein zusätzlicher „Wärmeproduzent“ und heizt den Raum auf. Das schwüle Klima ermüdet alle Beteiligten und erschwert die Konzentration. Um diese klimatische Belastung zu vermeiden, werden Textilkanäle eingesetzt. Zugfrei und gleichmäßig tritt die Luft durch das textile Gewebe aus. Entsprechend der klimatischen Gegebenheiten wird das Raumklima individuell temperiert, auch eine hohe Anzahl von Luftwechseln garantiert Zugluftfreiheit.

¹ Ein ausführlicher Beitrag über die „Textile Luftverteilung nach Maß“ veröffentlichte die KK in Ausgabe 10/2001. Dieser kann im Internetarchiv unter www.diekaelte.de eingesehen werden.

Energieeffiziente Lösung für das Büro

Flachdächer und große Fensterfassaden von Bürogebäuden bieten eine ideale Angriffsfläche für äußere Witterungseinflüsse. Je nach Jahreszeit kühlen sich die angrenzenden Räume ab oder werden aufgeheizt. Geöffnete Fenster stellen eine zusätzliche Belastung dar: Abgase, Straßenlärm und Umwelteinflüsse belasten auch die Raumluft. Konzentrationsschwäche und sinkende Leistungsfähigkeit sind die Folge. Textile Systeme zur Luftverteilung im Raum blasen saubere und frische Luft ein. Straßenlärm dringt nicht in den Raum. Der Textilkanal selbst garantiert eine lautlose und energieeffiziente Lösung.

Lautlose Luftverteilung schafft angenehme Atmosphäre

Restaurants und Lounges haben eine verhältnismäßig niedrige Deckenhöhe im Vergleich zu Produktions- und Lagerhallen. Die eingeblasene Luft legt daher nur einen kleinen Weg zurück bis sie in die Aufenthaltszone gelangt. Der Textilkanal bietet hier eine zugfreie und lautlose Luftverteilung. Die einblasende saubere Luft verursacht keine „kalte Dusche“, unangenehme Lärmbelastigungen treten nicht auf. Der Textilkanal schafft somit eine behagliche Atmosphäre.

Verderbliche Waren bleiben frisch

In der Lebensmittel verarbeitenden Industrie, in der Metzgerei, beim Gemüse- und Blumengroßhandel entscheidet gekühlte und frische Luft über Qualität und Hygiene. Frische und leicht verderbliche Waren kühlt der Textilkanal auf bis zu minus 18 Grad. Qualität und Haltbarkeit steigen, die Lagerfähigkeit verlängert sich. Bei der Produktion von Convenience Food oder bei der Herstellung von Spezialnahrung für Babys, Allergiker oder Diabetiker werden große Wärmefelder freigesetzt. Entsprechend der hohen Qualitätsansprüche in der Lebensmittelindustrie kühlt und lüftet der Textilkanal. Textiles Gewebe korrodiert nicht, außerdem bildet sich kein Kondenswasser.

Hygiene im Krankenhaus

Die Räumlichkeiten von Laboren und Krankenhäusern müssen staub- und keimfrei sein. Jegliche Form von Mikroorganismen mindert die Qualität von Untersuchung und medizinischem Produkt oder stellt Reliabilität und Validität von Ergebnissen in Frage. Schadstoffreiche Luft ver-

hindert optimale Genesungsprozesse. Externe Mikroorganismen und Staubpartikel bleiben im textilen Gewebe haften und werden nicht (wie bei den Alternativen aus Blech) in den Raum gestreut. Ein spezieller Imprägnierschutz im Textil bremst Bakterien und Pilze in ihrem Wachstum. Regelmäßige Reinigungen in der Waschmaschine erfüllen einfach und schnell die Hygienevorschriften im medizinischen Sektor.

Reduktion von Wärmeemissionen

Maschinelle Anlagen setzen enorme Wärme frei, ätzende Farben, Chemikalien und Materialien nehmen die Luft zum Atmen. Der Textilkanal vermindert Wärmeemissionen. Kühlere und saubere Luft ist unverzichtbar: Rohstoffe lassen sich besser verarbeiten. Die Produktqualität erhöht sich, der Maschinenverschleiß wird verringert. Arbeitsbedingungen verbessern sich.

Individuelle Lösungen nach Maß

Der Raum bestimmt die Anforderungen an die textilen Systeme zur Luftverteilung. Zugluftfreiheit, keine Bildung von Kondensatwasser, schwere Entflammbarkeit des Textils nach der Brandklasse B1/DIN 4102, keine Lärmbelastigung, einfache Reinigung in der Waschmaschine und schnelle Montage nach dem Gardinen-Prinzip sowie Wartungsfreundlichkeit sind die elementaren Eigenschaften textiler Systeme zur Luftverteilung im Raum. Textil- und Blechkanäle sind kompatibel. Bestehende Einrichtungen können ausgetauscht oder erweitert werden. Länge und Durchmesser werden an die bestehenden Regeltechniken angepasst. □



Luftkanäle unterschiedlicher Materialien sind zueinander kompatibel